

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: NEVERINER SEENBRUCH			Bildtyp: B.d.	Blatt / Bild-Nr.: V 6 - 9
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	deutlich eingesenkter Graben	Relief deutlich erlebbar, im Süden hoher Bahndamm	besonders kleinteilige, markante Einsenkung	
2.2 Gewässer	Neveriner See und 3 weitere Seen sowie eine Anzahl Teiche	naturnahes Ufer	Bade- und Angelgewässer, Wasser augenscheinlich nicht unbelastet	
2.3 Vegetation	Wald, Büsche, Wiesen, Sümpfe in lockerer Folge	standortgerechte Arten	einzelne Trockenrasenhänge	
2.4 Nutzung	Wald - Grünland, Erholung	Sukzessionsstadien, extensive Nutzung	sehr kleinflächig, langgestreckt	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Ortsrand Neverin	schöner Anblick Neverins v. Süden, unschön v. Osten	spitzer Kirchturm, leider sehr baufällig	

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- oberer Rand der Mulde
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- in die Hochfläche des "Werder" eingeschnittenes, ästhetisches wie ökologisch gleichermaßen wertvolles Tal mit einer Folge von kleinen Seen, Teichen, Sümpfen und Wiesen; die Hänge sind zum Teil bewaldet, zum anderen Teil Grünland
2.8 Blickbeziehungen	- schöne Ortsansicht Neverins von Süden über das Grünland des Grabenbruchs, störend: Fluglärm und Flugleiteinrichtungen des Flugplatzes Trollenhagen sowie Kleingartenansammlung am Stadtrand von Neubrandenburg
2.9 Gesamteindruck	- harmonisch-kleinteilig; naturnah verwildert